



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Apologia Oder Verantwortung D. Vvolffgangi Peristeri,
wider seine Widersacher vnd Verfolger/ Nemlich/ die
Prediger zu Wismar**

Peristerus, Wolfgang

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]

VD16 T 210

7. Der Siebende/ Das die Wort Christi: Nim hin/ vnd etc. K. 1. a.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36664

Wolfgangi Peristerj.

sten vnd dicksten Roeh vnd Schlamm wider leget vnd
welzet.

Weil ich aber auch diesen Punct in der Dritten Edia-
tion meines Gründlichen Verichtes / zc. weitläufftiger
vnd nach aller Vorurfft / ja dermassen / das es ein Blin-
der sehe / mercken / verstehen vnd greiffen künd / erklere /
vnd aber solche weitläufftige Erklärung allhie zu wi-
derholen viel zu lang sein wolt / als wil ich hiemit ewer
Liebe vnd Andacht / so wol auch alle andere Goresiebent
de Herzen vnd Gemüter dahin gewiesen haben.

Der Siebende Irthumb.

Das die Wort Christi / Nim hin / zc. R. I. a.

DIESER vermeinte Irthumb ist nicht vols-
tend ausgezeichnet / Ich kan aber wolerachten /
was damit gemeinet wird / meißlich aber dies
weil das Blat / da er stehn sol / gezeiget wird / Ich schrei-
be aber daselbs also vnd mit diesen Worten / das wenn
im austheilen vnd verreichen der Elementen / diese
Wort repetiret vnd recitiret werden / vnd zu dem Com-
municanten gesprochen wird / Nim hin vnd isse / Das
ist der ware Leib Jesu Christi / für dich dahin gegeben /
zc. Item / Nim hin vnd erinck / das ist das Blut Jesu
Christi / für dich vergossen / (denn billich die Formalia Forma
verba Christi im Austheilen gebrauchet vnd recitiret lia verba
sollen werden / als denn in meiner Confession / wider die Christi
Sacramentirer allenthalben erwiesen vnd bezeuget ist repetens
worden) so geschicht als den daselbs in der Eynsetzung da.
vnd in dem Gebrauch des Sacraments / das durch die
Krafft Jesu Christi vnd solcher seiner Wort / so in der Integra
Eynsetzung als in dem Gebrauch vnd in der Verrey- Institu-
chung des Sacraments gesprochen werden / Ja / das tio facit
ich recht sage / vmb der Ersten Eynsetzung vnd Seg- Sacramē
nung tum,

h

Apologia D.

nung Christi willen/der Niemer nicht schlechte Elementen Brods vnd Weins empfahe/esse vnd trincke/sondern empfahe/esse vnd trincke den warhafftigen Leib vnd das warhafftige Blut Jesu Christi/am Creuzo für vns gebrochen vnd vergossen. Vnd derwegen wir allhie abermals aussagen vnd bekennen müssen/das im Austheilen des Sacraments / die eigentlichen Wort Jesu Christi / ja so wol als in der Tauffe / widerholet vnd appliciret sollen vnd müssen werden. Am allers verborū meisten aber auch darumb / die weil wir doch bis daher super ele manigfaltiglich vnd statlich / bezeuget vnd erwiesen / ja menta durch die Gnade Gottes ausgefüret haben / das nach non facit der Ersten vnd Historischen Erzehlung der Wort / die Sacramē Elementen nicht so bald vnd incontinenti, im Tu vnd tum. im Hui / Christi Leib vnd Blut werden / sondern allers erst denn / wenn der Vslus vnd Finis, Das ist / der Gebrauch vnd die Endschafft Sacramenti / (als daran am allers meysten gelegen ist) mit darzu kompt / vnd also die ganze Action nach der Eynsetzung Christi beysamē ist / &c.

Item / Sintemal auch allerley CASVS vorkommen könen / dardurch die Actio turbiret vnd impediret möchte werden / Also / das das Sacrament ad Vsum vnd zum Gebrauch vnd zu gebürlicher Endschafft nicht gereychen könte / vnd aber solche vngebrauchte Elementen für Christi Leib vnd Blut keines weges nicht zu halten seien.

Item vnd ferner schreibe vnd sage ich daselbs diese Wort / Also vnd eben dergestalt / (nemlich wie im Sacrament der Tauffe) hat es auch eine Meynung mit dem Hochwürdigen Sacrament des Altars / das / wenn die Wort im Verreichen gesprochen vnd widerholet werden / vnd also das Wort / das Element vñ der Communicant zusammen sind / das Brod vnd Wein verreychet / empfangen / gegessen vnd getruncken werden / so ist es

Applica
tio Sacra
menti.

Wolfgangi Perlsters.

ist es gewis vnd war / das man daselbs vnd als denn
warhafftiglich den Leib vnd das Blut Christi verrey-
chet / empfehet / isset vnd trincket / denn da ist eigentlich
die ganze Accion / vnd alle Drey Sacramentliche vnd
dazu gehörige stücken im Wercke vnd zusammen / &c.

Dieses alles (sage ich) halten vnd schelten sie auch
für einen Irthumb. Aber sie werden mir wol diese Re-
gel / Wort vnd Meynung müssen vngemeinert vnd
vngereformiret / ja vngetadelt vnd vngestrafet lassen
bleiben / wenn sie auch jr größtes vnd bestes Vermögen
daran setzten vnd wendeten / ja alle Teufel aus der Hells
le zu sich lockten vnd rotteten. Vnd Trotz sey jnen aber
mals geboten. Wenn aber auch bis daher in den vora-
gehenden Widerlegungen mehr vnd fast zum Übers-
drus darvon gesagt vnd widerholet ist worden / als wil
ich es auff dieses mal bey dieser Erinnerung lassen blei-
ben vnd beruhen. Bitte auch man wölle mich nicht ver-
denken / das ich solche materia so oft habe widerholen
müssen / nach dem mal meine Widersacher so viel Pun-
cten dar aus machen / die doch allesampt in Zwey oder
Drey betten zusammen gezogen mögen werden.

Der Achte Irthumb.

Das die Kirchen nicht zu loben sein / da vnter
dem Verreychen / die Wort nicht wider-
holet werden.

Ist zu finden / B. 4. b.

Der Neundte.

Vnrecht / strefflich vnd ergerlich ist es / die
Wort nicht widerholen.

Dieses sagter / L. I. a. b.

Diese beyde vermeinte Irthumb geben auff einem
aus / wie auch wol ein Kind sehen / mercken vnd
greife